

**Regula Julia Leemann**

# **Chancenungleichheiten im Wissenschaftssystem**

**Wie Geschlecht und soziale Herkunft Karrieren beeinflussen**

**Verlag Rüegger**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>11</b>
(1) Wer beginnt eine wissenschaftliche Laufbahn? .....	12
(2) Wer verfügt über ein grosses wissenschaftliches Kontaktnetz? .....	13
(3) Wer hat viele Publikationen vorzuweisen? .....	13
<b>2 Theoretische Überlegungen .....</b>	<b>17</b>
2.1 Rekrutierungsprozesse im wissenschaftlichen Karriereverlauf: ein historischer Blick .....	17
2.2 Regelung der Rekrutierungsprozesse .....	21
2.3 Selbstselektion und soziale Selektion im Rekrutierungsprozess .....	24
2.3.1 Soziale Herkunft im Eliterekrutierungsprozess .....	24
(1) Kulturelles Kapital .....	25
(2) Soziales Kapital .....	35
(3) Ökonomisches Kapital .....	37
2.3.2 Geschlecht im Eliterekrutierungsprozess .....	39
(1) Männliche Prägung des akademischen Habitus .....	40
(2) Karrierenormen .....	45
(3) Homosoziale Kooptation .....	49
2.3.3 Zum Verhältnis von sozialer Herkunft und Geschlecht .....	54
(1) Geschlechtsklassenhypothese .....	56
(2) Klassengeschlechtshypothese .....	58
2.3.4 Unterschiede zwischen den Fachbereichen .....	59
(1) Grosse versus kleine Fächer .....	59
(2) Rolle des ausseruniversitären Arbeitsmarktes .....	62
(3) Geschlechterzusammensetzung .....	64
(4) Der soziale Raum der Fachbereiche: Wissenschaftliche versus soziale Kompetenzen .....	69
(5) Epistemologische Differenzen: «Cognitive Consensus» und «Task Uncertainty» .....	75
<b>3 Beschreibung und Evaluierung der Datenbasis .....</b>	<b>79</b>
3.1 Befragung zur beruflichen Laufbahnentwicklung von Hochschulabsolvierenden .....	79
3.2 Befragung zu Karriereverläufen und Mobilitätsprozessen in der Wissenschaft .....	83

Übergänge in eine wissenschaftliche Laufbahn. . . . .	87
4.1 Teilfragen, Forschungsstand und Hypothesen. . . . .	88
(1) Grosse versus kleine Fächer. . . . .	106
(2) Rolle des ausseruniversitären Arbeitsmarktes. . . . .	106
(3) Geschlechterzusammensetzung . . . . .	106
(4) Der soziale Raum der Fachbereiche: Wissenschaftliche versus soziale Kompetenzen . . . . .	108
(5) Epistemologische Differenzen: «Cognitive Consensus» und «Task Uncertainty». . . . .	110
4.2 Daten und Methoden. . . . .	111
4.3 Empirische Ergebnisse. . . . .	117
4.3.1 Beginn einer Promotion in den ersten fünf Jahren nach dem ersten Hochschulabschluss. . . . .	117
Exkurs zur Operationalisierung der sozialen Herkunft . . . . .	121
Geschlechterdifferenzen. . . . .	122
4.3.2 Abschluss der Promotion innerhalb von fünf Jahren nach dem ersten Hochschulabschluss. . . . .	127
Geschlechterdifferenzen. . . . .	130
4.3.3 Entwicklung der Promotionschancen in den ersten fünf Jahren nach dem ersten Hochschulabschluss. . . . .	131
Geschlechterdifferenzen. . . . .	133
4.3.4 Unterschiede in den Promotionschancen zwischen den Fachbereichen. . . . .	133
4.3.5 Aufnahme einer wissenschaftlichen Tätigkeit in den ersten fünf Jahren nach dem ersten Hochschulabschluss. . . . .	138
Geschlechterdifferenzen. . . . .	141
4.3.6 Entwicklungen der Zugangschancen zu wissenschaftlichen Tätigkeiten in den ersten fünf Jahren nach dem ersten Hochschulabschluss. . . . .	146
4.3.7 Unterschiede in den Zugangschancen zu wissenschaftlichen Tätigkeiten zwischen den Fachbereichen. . . . .	149
4.3.8 Beginn eines Post-Docs in den ersten Jahren nach dem Doktorat . . . . .	153
4.3.9 Aufnahme einer wissenschaftlichen Tätigkeit in den ersten Jahren nach dem Doktorat . . . . .	155
4.3.10 Exkurs zur Kinderfrage. . . . .	159
4.4 Beantwortung der Fragestellungen. . . . .	160

<b>5</b>	<b>Wissenschaftliches Kontaktnetz</b> . . . . .	<b>171</b>
5.1	Teilfragen, Forschungsstand, Hypothesen . . . . .	171
5.2	Daten und Methoden . . . . .	177
5.3	Empirische Ergebnisse . . . . .	180
5.4	Beantwortung der Fragestellungen . . . . .	185
<b>6</b>	<b>Publikationsproduktivität des wissenschaftlichen Nachwuchses</b> . . . . .	<b>187</b>
6.1	Teilfragen, Forschungsstand, Hypothesen . . . . .	188
6.2	Daten und Methoden . . . . .	192
6.3	Empirische Ergebnisse . . . . .	196
6.4	Beantwortung der Fragestellungen . . . . .	201
<b>7</b>	<b>Chancenungleichheiten im Wissenschaftssystem.</b>	
	<b>Wie Geschlecht und soziale Herkunft Karrieren beeinflussen</b> . . . . .	<b>205</b>
7.1	Sind Frauen benachteiligt? . . . . .	206
7.2	Sind Nachkommen aus tieferen sozialen Schichten benachteiligt? . . . . .	207
7.3	Bildungs- und hochschulpolitische Implikationen . . . . .	210
<b>Anhang</b>		
Anhang	Kapitel 3 . . . . .	215
Anhang	Kapitel 4 . . . . .	219
	Exkurs: Wissenschaftliche Karrierewege in den einzelnen Fachbereichen . . . . .	219
Anhang	Kapitel 5 . . . . .	263
Anhang	Kapitel 6 . . . . .	270
	Literatur . . . . .	273